

Initiative appelliert an Politiker: Findet einen neuen Platz am Bahnhof für das Juwel!

# Marmorsaal für die Zukunft retten

Sechs Monate steht der grandiose Marmorsaal am Salzburger Hauptbahnhof noch. Eine Initiative will nun seine Verlegung erreichen. Sie appelliert an Salzburger Politiker und die ÖBB: „Retten wir gemeinsam dieses einmalige Ambiente für die Nachwelt!“ Auf einer Internet-Plattform läuft bereits eine Unterschriften-Aktion.

Architekt Hans Schmid, Student Gerd Seidl, Künstler Thomas Nowotny und Web-Designer Stephan Weiss haben ihre Internet-Seite „www.rettetdenbahnhof.at“

am Mittwoch frei geschaltet. Darauf können alle für die Erhaltung des Marmorsaales unterzeichnen. „130 Unterschriften alleine am ersten Tag, bis hinauf nach Berlin

haben die Menschen unterzeichnet“, freut sich Hans Schmid. Er sagt: „Uns geht es um die einmalige Aura des Saals. Nicht nur um den 200 Millionen Jahre alten Korallenmarmor. Dieser Saal hat eine Seele ...“

Ulli und Hans Schrott kämpfen seit zehn Jahren um die wertvolle Bausubstanz am Bahnhof: „Der 1907 gebaute Saal vermittelt heute noch, was Reisen mit dem Zug einst bedeutet hat.“ Möglichst im unmittelbarem Bahnhofsbereich sollte der Saal bleiben. Architektur-Student Gerd Seidl: „Ideal geeignet wäre der Platz des jetzigen Inter-treff-Cafes, das ohnehin abgerissen wird.“

ÖBB-Sprecher Johannes Gfrerer: „Es ist ja nicht so, dass im September hier der

Bagger in den Saal fährt und alles kaputt gemacht wird.“ Eine Verlegung des Saals käme für die ÖBB aber nur in Frage, wenn Stadt und Land sich daran beteiligen würden. Musiker Hans Schrott appelliert an die Stadtpolitiker: „In dieser Stadt ist soviel Geld für jeden Blödsinn da. Hier könnten die Verantwortlichen ein Stück Salzburger Geschichte retten.“

Thomas Nowotny: „Das ist der einzige Veranstaltungssaal dieser Art in Salzburg: Für jedermann zugänglich und leistbar. Weder im Kongresshaus noch anderswo gibt es einen derartig funktionellen Raum.“ Morgen, Samstag, am 21. Februar steigt im Marmorsaal wieder eine lange Tango-Nacht (ab 21 Uhr).



St. Weiss, H. Schmid, G. Seidl, Th. Nowotny: „Ambiente retten“



Eine Oase der Ruhe, ein Bahnhofssaal, wie es ihn in ganz Österreich sonst nicht mehr gibt: Die Rettungsaktion für den Marmorsaal läuft.